

grenzenlos schön  
**TRASADINGEN!**

**Mitteilungsblatt des Gemeinderates für die Einwohner und  
Freunde des Dorfes**

**Nr. 114 / April 2010**

**Heute im Mitteilungsblatt:**

**Mutationen der Einwohnerkontrolle  
vom 17. Oktober 2009 bis 19. März 2010**

	<b>Seite</b>	<b>Zugezogen:</b>
Traktandenliste Gemeindeversammlung	2	Felden Dagobert, Gass 39
Rechnung 2009	3-12	Günter Heinrich und Carolina, Langwis 314
Rückkommen auf die Übernahme von Güterstrassen	13	Hoppler Kurt und Young Joo mit Viktor, Gass 43
Landverpachtung 2011 - 2016	14	Johannes Christin, Chilstig 166
Diverses aus dem Abfuhrreferat	15-16	Müller Stefanie, Chilstig 112
Lese- und Erzählabend 2009	17-18	
Informationen Herbstsonntag	19-20	<b>Abgemeldet:</b>
Hilfe - Bürgermusik Trasadingen	21	Baumgartner Monika
Schützenverein Trasadingen	22	Cunha Dias Ricardo
Sonntagschule Kolibri-Treff	23	Frutiger Stefan
Individueller Musik-Unterricht	24	Gasser Claudia
Grillkota-Beizli	25	Gilli Alessandra
Veranstaltungskalender 2010	26	Hauser Reto
Jungbürgerfeier	26	Koloff Stephanie
Zivilstandsnachrichten	27	Vlahos Philip
Seniorenecke	28	Zemp Richard und Sonja

grenzenlos schön  
**TRASADINGEN!**

## **Einladung zur Gemeindeversammlung**

**Freitag, 7. Mai 2010, 20.00 Uhr, in der Turnhalle**

### **Traktanden:**

1. Appell
2. Protokoll vom 20. November 2009
3. Abnahme der Rechnung 2009
4. Rückkommen auf die Übernahme von Güterstrassen
5. Verschiedenes

Zur Teilnahme berechtigt und verpflichtet sind alle stimmberechtigten Männer und Frauen vom 18. bis 65. Altersjahr.

Stimmberechtigte, welche nicht an der Versammlung teilgenommen haben, müssen die Stimmausweiskarte spätestens am dritten Tage nach der Versammlung der Gemeinderatskanzlei zurückgeben.

Der Gemeindepräsident Alois Hauser

# Rechnung 2009 Gemeinde Trasadingen

Das Rechnungsjahr 2009 schliesst mit einem Überschuss von Fr. 260'364.27 ab. Das ausserordentlich gute Resultat ist auf drei einmalige Situationen bei den Einnahmen zurückzuführen. Der Verkauf von Bauland erbrachte netto Fr. 119'361.25, die einmalig hohen Grundstückgewinnsteuern betragen Fr. 80'400.55 und die Zu- und Abrechnung bei den Einkommens- und Vermögenssteuern v.a. für das Jahr 2008 ergab Fr. 150'524.95. Allein diese drei Positionen brachten gegenüber dem Budget Mehreinnahmen von Fr. 301'286.75.

Weil diese Sonderfälle nicht jedes Jahr eintreffen werden, ist aber weiterhin Zurückhaltung bei den Ausgaben angesagt. V.a. die Zu- und Abrechnung bei den Steuern kann sich auch einmal ins Negative bewegen. Dies kann dann geschehen, wenn die definitiven Veranlagungen tiefer liegen als die provisorischen auf dem Vorjahr basierenden Steuerfaktoren.

Generell ist zu sagen, dass von den zehn Bereichen der Rechnung neun Bereiche weitgehend im Rahmen der Vorjahre und des Voranschlages liegen. Ausnahme ist der Bereich Finanzen und Steuern wo die drei eingangs erwähnten Einnahmen verbucht sind und wo denn auch ein um rund Fr. 250'000 besserer Saldo als im Vorjahr und im Voranschlag anfällt. Zudem hat der Gemeinderat angesichts der guten Rechnung auf den Bezug der budgetierten Fondsbezüge verzichtet, sonst hätten sich Soziales um Fr. 50'000, Strassen um Fr. 70'000 und Forst um Fr. 8'000 gegenüber der jetzt vorliegenden Rechnung verbessert.

In der Investitionsrechnung läuft das Projekt Rebweg ins neue Rechnungsjahr 2010 hinüber. Da hier die Schlussabrechnung erst im 2010 erstellt wird und erst dann die restlichen Anstösserbeiträge erhoben werden, fällt der Nettoaufwand der Investition bei Rechnungsabschluss mit Fr. 131'400.55 gegenüber den budgetierten Fr. 38'000 höher aus. Dies wird sich 2010 ausgleichen.

Zudem erscheint in der Investitionsrechnung ein nicht budgetiertes Projekt *Wasseraufbereitungsanlage Ifang*. Hier war in der Tat diese Rechnung im Zusammenhang mit dem Gebäude der Wasserversorgung beim Sportplatz seit Jahren offen. Dies war dem Gemeinderat bekannt, aber man war es leid, den Betrag jedes Jahr zu budgetieren. Letztmals 2007 wurden Fr. 60'000.- vorgesehen.

## **Kommentar zu einzelnen Bereichen**

Die angegebenen Zahlen sind gerundet und beziehen sich auf die ausführliche Fassung der Rechnung 2009, die bei der Gemeindeverwaltung, Dorfstr. 51, zu den Öffnungszeiten bezogen werden kann.

### **0 Allgemeine Verwaltung**

Der Nettoaufwand liegt mit Fr. 195'000 Fr. 50'000 tiefer als budgetiert und auch Fr. 26'100 tiefer als im Vorjahr.

Es fiel Fr. 4'400 weniger Aufwand bei den Wahlen an als im Wahljahr 2008.

Die Referatsbesoldungen sind Fr. 5'500 tiefer als im Vorjahr weil eine Abrechnung erst im Februar 2010 erstellt wurde und nun in das neue Rechnungsjahr fällt.

Beim Mehrzweckgebäude sind Fr. 9'300 weniger Ausgaben bei Heizung, Strom und Wasser angefallen und der Gebäudeunterhalt liegt Fr. 11'000 unter dem Vorjahr und Fr. 14'000 unter dem Budget.

### **1 Öffentliche Sicherheit**

Der Nettoaufwand des Bereiches liegt rund Fr. 17'900 unter dem Voranschlag und Fr. 9'400 unter dem Vorjahr.

Bemerkungen zu einzelnen Positionen. Der Verbandsbeitrag Feuerwehr liegt zwar Fr. 3'100 über dem Vorjahr, aber Fr. 6'600 unter dem Voranschlag. Unter Bau- und Feuerpolizei erscheinen neu Fr. 4'382.55 für Baukontrollen. Dies eine Folge der neuen Regelung im Baureferat mit der externen Prüfung der Baugesuche. Die Gebühreneinnahmen aus Baubewilligungen sind infolge der Bautätigkeit mit Fr. 13'000 doppelt so hoch wie im Vorjahr.

### **2 Bildung**

In diesem Bereich war der Nettoaufwand über alles exakt im Budget und etwa Fr. 7'000, oder ein knappes Prozent über dem Vorjahr.

Innerhalb der Kontengruppen gab es allerdings Abweichungen. So liegt der Kindergarten Fr. 8'800 über dem Voranschlag und Fr. 5'800 über dem Vorjahr. Hier wurde offenbar falsch budgetiert. Andererseits hatte die Orientierungsschule weniger Schüler als geplant und liegt Fr. 18'600 unter dem Budget und Fr. 6'000 unter dem Vorjahr.

Bei der Primarschule sind die Ausgaben für den Integrativen Unterricht Fr. 5'400 über dem Vorjahr und Fr. 10'200 über den Planzahlen. Auch im Schulhaus gab es weniger Ausgaben für die Heizkosten: Fr. 1'000 unter dem Vorjahr und Fr. 5'500 unter dem Budget.

### **3 Kultur und Freizeit**

Keine Bemerkungen

## 4 Gesundheit

Hier werden seit 2008 die Ausgaben für die ambulante Krankenpflege und die übrigen Leistungen der Spitex verbucht. Die Regelung folgt immer noch den Übergangsbestimmungen im seit 2008 geltenden Alters- Betreuungs- und Pflegegesetz. Noch ist die neue Pflegefinanzierung vom Bund her nicht in Kraft und auch der Kantonsrat muss sich noch mit einer Änderung des erwähnten Gesetzes befassen. Der gesamte Aufwand ist ähnlich wie im Vorjahr. Im Budget wurde der Kantonsbeitrag von 50 Prozent der Gemeindeausgaben nicht geplant, daher ist der Nettoaufwand Fr. 5'400.- tiefer als geplant und Fr. 400 tiefer als im Vorjahr.

## 5 Soziale Wohlfahrt

In diesem Bereich liegt der Nettoaufwand um Fr. rund Fr. 5'000 höher als im Vorjahr aber Fr. 44'000 höher als budgetiert.

Der Beitrag der Gemeinde an die Verbilligung der Krankenkassenprämien, welcher pro Kopf erhoben wird, liegt Fr. 10'000 tiefer als budgetiert und ist seit dem Vorjahr Fr. 1'000 angestiegen. Die sozialen Krankenkassenausgaben entsprechen dem Budget. Die entsprechende Entschädigung, die vom Kanton ausgerichtet wird liegt Fr. 16'000 unter dem Budget. Diese Beiträge fallen erst im 2010 an, da die Rückforderung zu spät eingereicht wurde. Der vorliegende Nettoaufwand im Sozialen wurde durch diese Verlagerung um rund Fr. 20'000 erhöht.

Die Beiträge an Altersheime, die aufgrund der gesetzlichen Übergangsregelung berechnet werden, sind in den letzten Jahren auf zwei verschiedenen Konten gebucht worden. Man hat sich nun auf die Kontengruppe 578 geeinigt. Die Rückerstattung des Kantons berechnet sich aus dem Aufwand des Vorjahres. Der Aufwand liegt Fr. 8'400 unter dem Vorjahr und Fr. 1'100 unter dem Budget.

Bei der Alimentenbevorschussung ist der Aufwand auch fallbezogen und schwierig abzuschätzen. Der Nettoaufwand von Fr. 6'000 liegt Fr. 4'000 unter dem Budget und Fr. 9'000 unter dem Vorjahr.

## 6 Verkehr

Der Nettoaufwand ist um Fr. 68'000 über dem Budget und Fr. 44'000 über dem Vorjahr.

Der höhere Nettoaufwand gegenüber dem Voranschlag resultiert daraus, dass die budgetierten Fr. 70'000 aus dem Strassenbaufonds nicht bezogen worden sind. Dies unterblieb, da die gesamte Rechnung ohne diesen Bezug einen Überschuss ausweist.

Die Kosten für den öffentlichen Verkehr sind erneut angestiegen und liegen mit Fr. 43'026 Fr. 5'000 über dem Plan und Fr. 13'000 über dem Vorjahr. Die Gemeinden bezahlen 25 Prozent an die ungedeckten Kosten des öffentlichen Verkehrs. Ich habe bereits früher darauf hingewiesen, dass die Berechnung kleine Gemeinden überproportional belastet, da die Anzahl Kurse des ÖV u.a. eine Berechnungsgrundlage sind.

Insgesamt liegt der Aufwand für Verkehr wohl erstmals mit Fr. 116'000 klar im sechsstelligen Bereich, ohne die Investitionen bei Strassenerschliessungen.

## 7 Umwelt und Raumplanung

Der ganze Bereich weist mit Fr. 11'400 einen viel kleineren Nettoaufwand auf als der Voranschlag mit Fr. 57'600 vorsah. Liegt aber nur Fr. 4'000 über dem Vorjahr.

Bei der Wasserversorgung fallen Unterhalt von Gebäude und Anlagen und Unterhalt des Leitungsnetzes mit hohen Ausgaben auf. Beim ersten liegt die Rechnung Fr. 2'000 über dem Budget und Fr. 6'000 über dem Vorjahr. Beim Leitungsnetz ist der Unterhalt mit Fr. 28'253 um Fr. 8'000 über dem Budget und um Fr. 20'000 über dem Vorjahr.

Für Expertisen im Zusammenhang mit dem Rechtsstreit um die Anlage Ifang wurden Fr. 11'800 ausgegeben, Fr. 7'000 mehr als geplant und Fr. 15'000 weniger als im Vorjahr.

Die Wasserzinsen wurden zu pessimistisch geplant und liegen zwar knapp unter dem Vorjahr aber Fr. 12'000 über dem Budget.

Die der Wasserrechnung zugerechneten Schuldzinsen für Darlehen liegen Fr. 6'000 unter dem Budget und dem Vorjahr, weil die Zinsen tiefer sind und die Darlehensschuld reduziert werden konnte.

Im Bereich Kanalisation wurden gegenüber dem Budget ausser Reinigungsaufwand praktisch keine Ausgaben getätigt. Der Betrag von Fr. 25'000 dem ein Budgetbetrag von Fr. 15'000 gegenübersteht ist eine à konto Zahlung an die Güterkorporation im Zusammenhang mit der Melioration Hintertal. Dieser Betrag wird die für 2010 geplante Investition von Fr. 60'000 entlasten.

Auf die Berechnung der budgetierten anteiligen Schuldzinsen von Fr. 6'000 wurde verzichtet.

Bei der Kläranlage ist der Betriebskostenanteil knapp Fr. 5'000 unter dem Vorjahr und Fr. 20'000 unter dem zu hohen Budget. Beim Unterhalt Pumpwerk hat die beauftragte Firma nach einer personellen Veränderung ausstehende Rechnungen gefunden. In einem Vergleich wurde ein Teil dieser alten Forderungen bezahlt. Das ist der Grund, warum der Unterhalt Fr. 7'000 über dem Budget liegt.

Die übrigen Bereich u.a. Kehricht und Sperrgutbeseitigung bewegen sich im Rahmen des Voranschlags und des Vorjahres mit Ausnahme des Bereichs Friedhof und Bestattungen. Da führten mehr Bestattungen auch zu höheren Einnahmen und Ausgaben als vorgesehen.

## **8 Volkswirtschaft**

In diesem Bereich ist ein Nettoertrag von Fr. 53'400 zu verzeichnen. Das Budget sah einen Ertrag von Fr. Fr. 49'000 vor und im Vorjahr wurden Fr. 50'000 erreicht. Dieser Ertrag erklärt sich zu Fr. 49'000 aus den vertraglichen Zahlungen beim Auffüllen der Kiesgrube.

In der Forstwirtschaft ist ein Überschuss von knapp Fr. 6'000 zu verbuchen.

## **9 Finanzen und Steuern**

In diesem Kontenbereich war der Nettoertrag über alles um Fr. 262'000 höher als budgetiert und Fr. 251'000 höher als in der Rechnung 2008.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen und juristischen Personen fielen 2009 Fr. 183'000 tiefer aus als 2008 und auch Fr. 10'000 tiefer als im Voranschlag. Dazu haben die juristischen Personen, die ein Steuersoll 2009 von Fr. 30'000 aufweisen mit Abrechnungen von Fr. 50'000 schliesslich einen negativen Beitrag von Fr. 20'000 eingebracht. 2008 hob eine Zurechnung bei den juristischen Personen die Steuereinnahmen um Fr. 70'000 und aus der gleichen Veranlagung folgte nun eine Korrektur durch die Abrechnung im gleichen Betrag. Damit erklären sich allein über Fr. 140'000 der Differenz zum Vorjahr.

Die Quellensteuer lag mit Fr. 96'000 Fr. 3'000 unter dem Vorjahr, aber Fr. 35'000 über dem vorsichtigen Budget.

Extrem hoch ist der positive Beitrag aus den Zu- und Abrechnungen der Steuern der Vorjahre. Mit Fr. 151'500 liegt dies weit über dem Voranschlag der Fr. 10'000 vorsah und auch Fr. 109'000 über dem Vorjahr. Diese Zu- und Abrechnungen sind in diesem Rechnungsjahr auch in andern Gemeinden extrem hoch. Es ist mangels Erfahrungszahlen auch schwierig diesen Wert zu budgetieren, er könnte auch einmal negativ sein.

Auch die Grundstückgewinnsteuer erbrachte in diesem Rechnungsjahr einen Rekordwert von Fr. 80'400. Im Vorjahr Fr. 29'600. Auch hier kann nur gelten, dass diese Einnahmen sehr vorsichtig budgetiert werden müssen, wenn man auf der sicheren Seite sein will.

Umgekehrt erhielt die Gemeinde vom Finanzausgleich weit weniger als der Kanton als Budgetwert vorgab. Es waren Fr. 66'000 weniger als geplant, aber doch Fr. 16'000 mehr als im Jahre 2008.

Die Verzinsung von Darlehen ist im Rechnungsjahr Fr. 11'000 tiefer als geplant und Fr. 12'000 tiefer als im Jahre 2008. Dies aufgrund der Rückzahlung von Darlehen und als Folge der tieferen Zinsen.

Die Verzinsung der Fonds wurde bei 1 Prozent belassen. Da die Fondsschulden durch die Auflösung des Grundstückgewinnfonds stark reduziert wurden, fällt ein um Fr. 6'000 tieferer Betrag an als 2008.

Die Rechnung weist den Landverkauf der Gemeinde mit netto Fr. 119'000 aus.

Die Abschreibungen belaufen sich auf Fr. 120'000 und sind im normalen Rahmen von zehn Prozent des Verwaltungsvermögens erfolgt; Ausnahme der Kronenkeller, welcher mit zusätzlichen Fr. 9'000 um 20 Prozent abgeschrieben wurde.

## **Investitionen**

Schon eingangs wurde erwähnt, dass das Projekt Rebweg noch nicht abgeschlossen ist und in der Rechnung 2010 noch weitere Buchungen anfallen. Heute kann man davon ausgehen, dass das Projekt im geplanten Rahmen abschliessen wird.

Über die seit Jahren offene Rechnung, die nun 2009 zu einer nicht geplanten Investition bei der Wasserversorgung führte, wurde ebenfalls auf der ersten Seite bereits informiert.

## **Spezialfinanzierungen**

Da in der Rechnung keine Fondsbezüge gemacht wurden, ist bei den Spezialfinanzierungen (Fonds) nur auf den Zugang beim Strassenbaufonds von Fr. 41'285 hinzuweisen. Dieser entspricht dem Gemeindeanteil an der Mineralölsteuer und der Fahrzeugsteuer.

## **Bestandesrechnung**

### **Aktiven**

Zu erwähnen bei den Aktiven ist der relative hohe Bestand an Debitoren von Fr. 430'300. Zwei grosse Positionen machen dies aus. Die Anstösserbeiträge (a Konto Zahlungen) Rebweg mit Fr. 193'000 und die ausstehende Ablieferung der Steuern per Dezember durch die Steuerverwaltung mit Fr. 195'000.

Bei den Debitoren sind aufgrund des aktuellen Wissensstandes keine problematischen Schuldner bekannt.

Neu sind unter der Position Anlagen die Genossenschaftsanteile bei der Genossenschaft Alterswohnungen Gaarte in Hallau mit Fr. 30'000 aufgeführt.

Der Buchwert der Grundstücke wurde nicht vermindert, obwohl ein Landverkauf stattgefunden hat. Der Buchwert liegt ohnehin unter dem Marktwert.

## Passiven

Bei den Passiven fällt auf, dass die Darlehensschulden um Fr. 500'000 verringert wurden. Dazu haben auch die liquiden Mittel verholfen, die beim Abschluss 2008 vorhanden waren und natürlich die ausserordentlichen Einnahmen im 2009.

Der Erfolg aus der Rechnung 2009 vergrössert nun das bisher kaum vorhandene Eigenkapital der Gemeinde auf Fr. 293'812.

## Einige Kennzahlen

	2008	2009
Relative Steuerkraft pro Kopf	Fr. 1'801	Fr. 1'754
Nettolast pro Kopf	Fr. 1516	Fr. 1'170
Fremdkapital mittel.- u. langfristig pro Kopf	Fr. 2'991	Fr. 2'136
+ Finanzierungsüberschuss / - Finanzierungsfehlbetrag	Fr. +1'002'088	Fr. + 202'613

### Relative Steuerkraft

Steuerkraft pro Einwohner bei einem Steuerfuss von 100 Prozent.

Die **Nettolast** pro Einwohner entspricht dem Verwaltungsvermögen minus nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen minus Eigenkapital, Vorfinanzierungen und Rückstellungen, zuzüglich Bilanzfehlbetrag geteilt durch die Einwohnerzahl.

### Finanzierungsüberschuss oder Finanzierungsfehlbetrag

Ergebnis der laufenden Rechnung plus Abschreibungen, vermindert durch die Nettoinvestitionen.

## Dank

Sehr gerne danke ich an dieser Stelle unserer Buchhaltung, der Zentralverwaltung in Hallau, Frau Monique Imhof und Cornelia Fiechter und natürlich dem Chef der Abteilung Ueli Senn für ihre speditive und umsichtige Arbeit. Wir sind sehr froh, dass die immer komplexer werdende Aufgabe in guten Händen ist.

Ein grosses Dankeschön geht auch an Urs Heierle und Stefanie Huonker für die kompetente Rechnungsprüfung und ihren Einsatz zum Nutzen der Gemeinde.

Trasadingen, 19. März 2010

Bruno Schwaninger, Finanzreferent

## Laufende Rechnung 2009 Gemeinde Trasadingen

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	215'528.74	20'070.25	265'475	20'100	235'939.35	14'843.15
Oeffentliche Sicherheit	62'722.70	49'520.90	67'170	36'100	63'029.80	40'449.45
Bildung	680'098.54	404.05	679'265	0	673'333.19	377.70
Kultur und Freizeit	17'228.50	3'729.00	18'500	400	12'943.65	1'208.65
Gesundheit	19'159.90	9'580.00	15'000	0	19'224.70	9'207.80
Soziale Wohlfahrt	461'452.90	198'906.50	458'950	239'750	379'888.75	122'072.80
Verkehr	119'148.35	2'552.75	118'600	70'000	174'667.40	101'336.25
Umwelt u. Raumplanung	281'054.15	269'643.80	314'650	257'000	923'494.00	915'704.80
Volkswirtschaft	32'520.50	85'893.65	40'900	88'770	39'995.10	89'998.05
Finanzen und Steuern	251'871.30	1'760'848.95	230'900	1'477'700	1'146'700.35	2'404'798.55
<b>Total</b>	<b>2'140'785.58</b>	<b>2'401'149.85</b>	<b>2'209'410</b>	<b>2'189'820</b>	<b>3'669'216.29</b>	<b>3'699'997.20</b>
Aufwandüberschuss				19'590		
Ertragsüberschuss	260'364.27				30'780.91	

## Investitionsrechnung 2009 Gemeinde Trasadingen

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung						
Oeffentliche Sicherheit						
Bildung						
Kultur und Freizeit						
Verkehr	328'800.55	197'400.00	382'000	344'000		
Umwelt u. Raumplanung, Wasser	46'349.90	0.00	79'000	71'000		
Volkswirtschaft						
Finanzen und Steuern						
<b>Total</b>	<b>375'150.45</b>	<b>197'400.00</b>	<b>461'000</b>	<b>415'000</b>		
Nettoinvestitionen		<b>177'750.45</b>		<b>46'000</b>		

## Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung 2009 Trasadingen

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>	2'140'785.58	2'401'149.85	2'209'410	2'189'820	3'669'216.29	3'699'997.20
Ertragsüberschuss	260'364.27				30'780.91	
Aufwandüberschuss				19'590		
<b>Investitionsrechnung</b>	375'150.45	197'400.00	461'000	415'000		
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		177'750.45		46'000		

## Finanzierung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Übernahme Nettoinvestitionen	177'750.45		46'000			
Abschreibungen		120'000.00		105'000		971'307.95
Aufwandüberschuss LR			19'590			
Ertragsüberschuss LR		260'364.27				30'780.91
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>						
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	202'613.82		39'410		1'002'088.86	
	380'364.27	380'364.27	105'000	105'000	1'002'088.86	1'002'088.86

# Bestandesrechnung 2009 der Gemeinde Trasadingen

Abschluss jeweils per 31.12.

		Bestand 2009	Bestand 2008	Bestand 2007
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>2'156'865.43</b>	<b>2'239'638.26</b>	<b>3'065'483.55</b>
Konto				
	<b>Finanzvermögen</b>	<b>1'122'481.98</b>	<b>1'263'005.26</b>	<b>1'118'763.60</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>361'865.36</b>	<b>646'733.46</b>	<b>355'316.80</b>
1000	Kasse	1'312.20	993.30	2'588.95
1001	Postcheck	165'852.46	327'969.61	330'964.55
1002.00	Kontokorrent BS Bank Hallau	20'344.10	5'875.80	21'744.70
1002.05	Kontokorrent Raiffeisen Hallau	41'485.80	179'102.05	0.00
1002.07	Konto Raiffeisen Hallau Euro	59'567.45	59'594.75	0.00
1002.10	SH Kantonalbank	73'303.35	73'197.95	18.60
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>562'846.92</b>	<b>501'200.80</b>	<b>653'261.15</b>
1011.01	Kontokorrent Güterkasse	16'781.55	-4'163.00	36'360.90
1012.01	Steuerguthaben (Restanzen)	102'305.70	175'230.80	326'665.40
1015.00	Debitoren FW-Pflichtersatz	4'456.90	5'730.50	23'249.80
1015.01	Debitoren Gebühren	6'561.48	4'490.72	11'810.18
1015.02	Debitoren Wasser	1'536.12	6'179.18	22'792.07
1015.03/05	Diverse Debitoren	430'568.17	210'972.95	230'211.85
1015.10	Verrechnungssteuer	559.25	2'759.65	2'170.95
1015.12	Vorsteuer Kanal/Abwasser	77.75	0.00	0.00
1016.40	Raiffeisenbank Festgeld	0.00	100'000.00	0.00
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>132'190.00</b>	<b>102'190.00</b>	<b>102'190.00</b>
1023.01	Grundstücke	102'190.00	102'190.00	102'190.00
1023.1	Beteiligungen (Anteile G Gaarte)	30'000.00		
<b>103</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>65'579.70</b>	<b>12'881.00</b>	<b>7'995.65</b>
1039	Transitorische Aktiven	65'579.70	12'881.00	6'236.60
10.39.01	Mehrwertsteuer Zahlkonto	0.00	0.00	1'759.05
	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'034'383.45</b>	<b>976'633.00</b>	<b>1'946'719.95</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>1'034'383.45</b>	<b>976'633.00</b>	<b>1'946'719.95</b>
1141.01	Sportplatz	183'820.15	204'820.15	227'820.15
1141.02	Strasse	152'148.05	37'747.50	88'399.90
1141.10	Kanalisation	7'486.45	8'486.45	207'921.00
1141.20	Wasser	46'114.55	5'764.65	529'764.65
1141.30	Kiesgrube	33'307.40	33'307.40	33'307.40
1143.01	Kirche	65'160.00	73'160.00	82'160.00
1143.02	Schulhaus	123'312.65	137'312.65	153'312.65
1143.03	Kindergarten	35'755.55	39'755.55	44'755.55
1143.04	Feuerwehrmagazin/Friedhofhaus	67'013.20	75'013.20	105'013.20
1143.05	Mehrzweckgebäude	103'321.20	115'321.20	185'321.20
1143.06	Krone	97'735.75	108'735.75	139'735.75
1143.07	Kronenkeller	66'708.50	84'708.50	96'708.50
1145.01	Waldungen	52'500.00	52'500.00	52'500.00

## Bestandesrechnung 2009 der Gemeinde Trasadingen

Abschluss jeweils per 31.12.		Bestand 2009	Bestand 2008	Bestand 2007
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>2'156'865.43</b>	<b>2'239'638.26</b>	<b>3'065'483.55</b>
Konto				
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>225'256.80</b>	<b>144'768.00</b>	<b>209'224.10</b>
2000.00	Kreditoren Gemeinde	225'256.80	144'768.00	206'267.60
2000.05	Kontokorrentschuld	0.00	0.00	2'956.50
2000.11	Mehrwertsteuer Abwasser	0.00	0.00	0.00
<b>202</b>	<b>Mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>1'250'000.00</b>	<b>1'750'000.00</b>	<b>1'950'000.00</b>
2021.01	Darlehen Raiffeisenbank Hallau	1'250'000.00	1'750'000.00	1'950'000.00
<b>203</b>	<b>Verpflichtungen Sonderrechnung</b>	<b>303'885.15</b>	<b>259'274.90</b>	<b>873'626.60</b>
2033.00	Schulden ggü Spezialfinanzierungen	303'885.15	259'274.90	873'626.60
<b>204</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>3'715.50</b>	<b>3'715.50</b>	<b>3'715.50</b>
2040.00	Rückst. Laufende Rechnung	3'715.50	3'715.50	3'715.50
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>80'195.45</b>	<b>48'431.60</b>	<b>26'250.00</b>
2059.01	Transitorische Passiven	80'195.45	48'431.60	26'250.00
<b>290</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>293'812.53</b>	<b>33'448.26</b>	<b>2'667.35</b>
2900.00	Kapital	293'812.53	33'448.26	2'667.35
	<b>Gesamtaktiven</b>	<b>2'156'865.43</b>	<b>2'239'638.26</b>	<b>3'065'483.55</b>
	<b>Gesamtpassiven</b>	<b>2'156'865.43</b>	<b>2'239'638.26</b>	<b>3'065'483.55</b>

## Bestandesrechnung 2009 Spezialfinanzierungen

Abschluss jeweils per 31.12.		Bestand 2009	Bestand 2008	Bestand 2007
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>443'191.15</b>	<b>398'580.90</b>	<b>1'012'932.60</b>
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>139'306.00</b>	<b>139'306.00</b>	<b>139'306.00</b>
1023.01	Grundstücke	139'306.00	139'306.00	139'306.00
<b>108</b>	<b>Guthaben bei der Gemeinde</b>	<b>303'885.15</b>	<b>259'274.90</b>	<b>873'626.60</b>
1080.01	Guthaben bei der Gemeinde	303'885.15	259'274.90	873'626.60
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>443'191.15</b>	<b>398'580.90</b>	<b>1'012'932.60</b>
<b>239</b>	<b>Kapital</b>	<b>443'191.15</b>	<b>398'580.90</b>	<b>1'012'932.60</b>
2391.02	Fürsorge-Fonds	108'393.85	107'975.20	107'778.85
2391.03	Grundstückgewinnsteuerf. Alt	0.00	0.00	507'795.45
2391.04	Strassenbau-Fonds	289'417.25	245'674.95	205'522.55
2391.05	Forstreserve-Fonds	45'380.05	44'930.75	44'485.90
2391.06	Grundstückgewinnsteuerf. Neu	0.00	0.00	147'349.85

## Rückkommen auf die Übernahme von Güterstrassen

Im Mai 2005 hat Ihnen der Gemeinderat beantrag, einige Güterstrassen im Baugebiet, sowie die Hofzufahrten von der Güterkooperation auf die Gemeinde zu übertragen. Der Antrag war damals im Infoblatt Nr. 104 formuliert.

Die Gemeindeversammlung hat dem damaligen Antrag ohne Gegenstimme zugestimmt. Fünf Jahre später müssen wir nun leider noch einmal auf diese Angelegenheit zurückkommen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung haben wir mit dem Vermessungsamt die genaue Umsetzung besprochen. Weil gewisse Grenzen neu gezogen werden mussten, entstanden auch neue Grundbuchnummern. Im Protokoll der damaligen Gemeindeversammlung waren wohl die alten GB. Nr. aufgeführt nicht aber die, welche erst nachher entstanden sind.

Die ganze Angelegenheit hat durch verschiedene widerliche Umstände zu einer Verzögerung bei der Grundbuchübertragung geführt. Nachdem dann im letzten Winter endlich alles soweit bereit zu sein schien, scheiterte die Übertragung von zwei Strassen, weil die neuen Grundbuchnummern nicht im Protokoll vermerkt waren. Ohne Beschluss der Gemeindeversammlung können die beiden Strassen nicht übertragen werden.

Aus diesem Grund beantragt Ihnen der Gemeinderat der Abtretung der beiden nachfolgenden Strassen noch einmal zuzustimmen.

Strasse Chäppli - Ifang alte GB. Nr 202 neue GB Nr. 699.

Strasse Böhnligraben - Berghof alte GB Nr. 323 neue GB. Nr. 517.

Gemeindepräsident  
Alois Hauser



# Gemeinde Trasadingen

## Landverpachtung 2011 - 2016

Für die Pachtperiode 2011 - 2016 werden nachfolgende Grundstücke verpachtet:

GB-Nr.	Fläche	Lage	Nutzfläche
41	37,26	Betten	21
65	3,97	Garten b. Landgraben	4
313	7,78	Tal (vorg. Schiessplatz) *	8
328	62,28	Tiltenhusen-Wassergass	30
397	62,10	Dorn	62
445	27,77	Wasenplatz	27
420	41,94	Steinwiesen	42
427	82,64	Soll	82
456	32,62	Bahnhof **	25
529	161,46	Chalberacher *	161
567	11,61	Garten b. Musikschopf	3
646	5,98	Langwies	6
183		Talwiese (ehem. Kirchgemeinde) *	25
193	242,81	Rütenen *	236
196	257,79	Laamen-Chäppli *	250
316	79,49	Hintertal *	79
320	104,52	Chrüzhalde *	104
463	162,67	Kiesgrube ***	162

\* Darf nur als Wiesland genutzt werden

\*\* Extensive Nutzung = Wasserschutzzone

\*\*\* Verpachtung nach erfolgter Rekultivierung

Interessenten melden sich schriftlich bis 30.06.10 beim Gemeinderat

## Altpapier+ Kartonsammlung

Den Karton können Sie kostenlos am Altpapiersammlungsdatum  
im

**Mai 2010**

beim Mehrzweckgebäude abgeben.

Das Datum wird frühzeitig von der Schule mit einem Flugblatt bekanntgegeben.

---

## Giftsammlung 2010

Donnerstag 27. Mai 2010 in Hallau

Dienstag 24. August 2010 in Trasadingen

Die genaue Uhrzeit wird noch im Klettgauer publiziert

---

## Grüngutsammlung

Das Grüngut können Sie ab sofort wieder einmal pro Monat bis November an  
einem Samstag von **13.30-14.30 Uhr** kostenlos beim Feuerwehrmagazin  
abgeben.

Die genauen Daten können Sie dem Abfallmerkblatt 2010 entnehmen

Für grössere Äste bietet Ihnen Herr Werner Gysel einen Häckseldienst an  
(kostenpflichtig).

Wenn Sie noch mehr Infos zu Grüngut/Grünabfuhr haben möchten, schauen Sie  
unter [www.kompost.ch](http://www.kompost.ch)

Wir hoffen auf ein artgerechtes Trennen.

Abfuhrreferentin  
Therese Hauser

## Zurückschneiden von Pflanzen entlang von Verkehrswegen

Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer auf Gemarkung, werden hiermit gestützt auf Art. 25 des Strassengesetzes und 15 der Strassenverordnung aufgefordert, ihre Pflanzungen auf grenzüberragende Bäume, Sträucher und Hecken hin zu kontrollieren. Aus Gründen der Verkehrsicherheit müssen Pflanzen entlang von Strassen zumindest bis auf die Höhe von 4.50m, solche entlang von Trottoirs bis auf die Höhe von 2.50m auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden.

Die notwendigen Rückschnitte sind bis spätestens **28. Juni 2010** vorzunehmen. Bei säumigen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer gelangt das kostenpflichtige Verfahren über die Ersatzvornahme zu Anwendung.

Strassenreferentin  
Therese Hauser

## Kehrriecht + Sperrgutabfuhr 2010

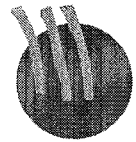
Die nächste Sperrgutabfuhr findet anschliessend an die ordentliche Kehrriechtabfuhr statt.

**6. September 2010**

Das Sperrgut ist mit Abfallmarken gemäss Tariftabelle zu versehen. Nicht tarifkonform bereitgestelltes Sperrgut wird stehen gelassen. Die offiziellen Abfallmarken können bei folgenden Verkaufsstellen während den üblichen Öffnungszeiten bezogen werden.

- Gemeindeverwaltung
- Boxenstopp
- Postagentur bei TGS Dorfstrasse 87

Abfuhrreferentin  
Therese Hauser



## Lese- und Erzählabend 2009: „*Als die Welt noch jung war ...*“

Am 28. November 2009 fand unser jährlicher Lese- und Erzählabend statt. Zum Thema „*Als die Welt noch jung war und die Stammesväter das Sagen hatten*“ wurden an sechs verschiedenen Orten spannende Geschichten vorgelesen. Als Erzählende standen eine Bewohnerin und mehrere Bewohner unseres Dorfes sowie vier Gäste im Einsatz. Eltern mit ihren Kindern und andere Interessierte konnten in Gruppen die einzelnen Stationen des Lesepercours besuchen.

SchülerInnen der Mittelstufe schreiben über den Leseabend:

*Wir trafen uns am Freitagabend um 18.00 Uhr vor dem Schulhaus. Jede Gruppe bekam einen Plan und eine Laterne.*

*Meine Gruppe war schwarz und wir waren die ersten in der Rüedi Schüür. Wir hatten noch die ganze Kuchenauswahl.*

*Frau Wittwer erzählte uns über die Entstehung der Zauberei. Ausser einer kleinen Leselampe brannten nur ein paar Kerzen.*

*Sie hat drei verschieden lange Seile genommen und sie dann alle gleich lang gezaubert. Der zweite Trick verblüffte alle. Sie nahm fünf kleine Mäuse und legte diese in eine Schachtel. Vier Mäuse waren weiss und eine war schwarz. Jedes Kind durfte eine Maus nehmen aber nicht anschauen. Jetzt sagte die Frau, welche Maus schwarz und welche weiss ist. Ich fand das mega cool.*

*Es hat mir bei Gaetanis gefallen, weil es eine interessante Geschichte gab und etwas zu essen. Zum Beispiel: Erdnüsse, Mandarinchen und Guetzli. Aber am allerbesten fand ich, dass es so schön warm war.*

*Mir hat nicht gefallen, dass Noah (Name geändert) mir nicht gehorcht hat. Er ist einfach auf die Strasse gerannt, obwohl ich gesagt habe, dass alle von meiner Gruppe auf dem Trottoir gehen sollten.*

*Camilles Vater hat eine sehr lustige und schöne Geschichte erzählt.*

*Andreas Rüedi hat in der Kirche die Geschichte vom Männchen in der Sirupflasche erzählt. Mir hat gefallen, dass das Männchen das Mädchen in die Sirupflasche eingeladen hat. Nicht gefallen hat mir, als das Mädchen aus den Ferien kam und das Sirupmännchen verschwunden war.*

*Ich konnte die coolste Geschichte leider nicht hören, da ich noch Saxophonstunde hatte.*

*Eine Geschichte hat mir nicht gefallen, weil ich beinahe eingeschlafen bin.*

*Wir sind etwa 15 Minuten zu früh angekommen. Da haben wir eine Ovi bekommen. Dann hat Herr Kessler angefangen zu lesen. Die Geschichte „Mein Name ist Eugen“ war sehr lustig und ich habe mich fast zu Tode gelacht.*

*Er las zuerst „Der letzte Löwe auf dem Randen“ und dann noch „Das Mädchen mit den Zündhölzchen“ vor. Das gefiel mir am besten.*

*Der Leseabend 2009 war voller schöner und spannender Geschichten. Ich kann eigentlich nicht sagen, welche Geschichte mir nicht gefallen hat, denn ich fand alle einfach toll.*

Als Erzählende waren im Einsatz:

Marlies Wittwer, Urs Baumann, Alois Hauser, Paul Hedinger, Walter Kessler, Hans Werner Külling, Hermann Lei, Dominik Rieder, Andreas Rüedi, Alexander Russenberger, Ernst Schärer, Hannes Schärer, Kurt Stamm, Ruedi Waldvogel, Andreas Zbinden und Markus Zimmermann

An folgenden Orten wurde vorgelesen und erzählt:

Im Wohnzimmer von Frau Wittwer, im Aufenthaltsraum der Kessler AG, auf der Empore der Kirche, in der Grillkotta von Familie Gaetani, im Gästeraum von Familie Schärer-von Känel, in der Rüedi Schüür

Im Namen der Schule Trasadingen danke ich den Lesenden und allen, die uns einen Raum zur Verfügung gestellt haben, ganz herzlich für ihren tollen Einsatz.

Martin Rüger



## Informationen zum Herbstsonntag

Der vergangene Herbstsonntag mit dem Thema „iigmacht's und meh“ war wieder ein grosser Erfolg. Eindrücklich konnten wir einer interessierten Gästeschar mit Ausstellung, Degustation und den geschätzten Wirtschaften ein bleibendes Erlebnis bieten.

Bei allen Helferinnen und Helfern möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ein solches Fest ist nur durchführbar, wenn fast das ganze Dorf tatkräftig mithilft. Der Herbstsonntag ist sicher eine einmalige Plattform, um unser Dorf einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen und näher zu bringen.

Am **11./12. September 2010** wird wieder Herbstsonntag sein. Zum Motto **„grenzenlos farbig“** wird das Dorf herausgeputzt werden. – Lassen wir uns vom Ausstellungsteam überraschen!

Vorbereitungen und Abklärungen starten jeweils schon bald nach dem vergangenen Herbstsonntag. Natürlich werden wir auch dieses Jahr auf Ihre Mithilfe angewiesen sein. Wir freuen uns jetzt schon auf eine zahlreiche Helferschar. Zu gegebener Zeit werden wir Sie wieder informieren.

Bis dann wünschen wir allen Traadingerinnen und Traadingern einen schönen Frühling und einen guten Sommer.

Für das Herbstsonntagsteam

Hannes Schärer

Liebe Traadinger

Als neuer Kassier des Herbstsonntags-Team's darf ich einige Worte über die letztjährige Jahresrechnung, die durch Reto Hauser erstellt wurde, verlieren.

Wir konnten das Jahr 2009 mit einem Gewinn von CHF 4'715.21 abschliessen. Dies Dank einer super Ausstellung, den Vereinen, Sponsoren, dem schönen Wetter und den vielen freiwilligen Helfern. Details zu der Erfolgsrechnung können in der Beilage nachvollzogen werden.

Da das Herbstsonntags-Team sich nicht an den Vereinen bereichern möchte wurde entschieden, dass der letztjährige Gewinn den Vereinen anteilmässig wieder gutgeschrieben wird.

Selbstverständlich stehe ich euch für allfällige Fragen zur Jahresrechnung zu Verfügung.

Kassier  
Tony Ferrante

Herbstsonntag Trasadingen, 8219 Trasadingen

**Erfolgsrechnung**

Bezeichnung	Vorjahr	Berichtsjahr	Differenz
	01.01.2008 -31.12.2008	01.01.2009 -31.12.2009	
<b>Ertrag</b>	<b>17'217.05</b>	<b>18'141.00</b>	<b>923.95</b>
3000 Gewinnanteil Wirtschaften	6'870.00	8'030.00	1'160.00
3100 Sponsoren Beiträge	3'900.00	3'900.00	0.00
3200 Erlöse Abzeichenverkauf	3'950.10	3'914.00	-36.10
3300 Verkauf Einweggeschirr	2'413.55	1'257.70	-1'155.85
3600 Uebriger Ertrag	0.00	1'005.40	1'005.40
3850 Zinsertrag	83.40	33.90	-49.50
<b>Aufwand</b>	<b>17'219.90</b>	<b>13'425.79</b>	<b>-3'794.11</b>
4000 Ausstellung	1'506.65	3'483.70	1'977.05
4050 Abzeichen	1'987.75	914.30	-1'073.45
4060 Einkauf Einweggeschirr	2'577.00	1'812.45	-764.55
4200 Gagen	3'451.00	800.00	-2'651.00
5000 Helfer	1'661.10	2'742.95	1'081.85
6370 Bewilligungen	195.00	0.00	-195.00
6500 Büromaterial	291.40	0.00	-291.40
6513 Porti	628.70	604.70	-24.00
6600 Inserate	2'213.35	1'408.89	-804.46
6620 Prospekt	2'200.00	1'195.65	-1'004.35
6700 Sonstiger Betriebsaufwand	439.70	395.25	-44.45
6800 Zinsaufwand	29.20	0.00	-29.20
6840 Spesen Bank-, Postkonto	37.05	67.90	30.85
6920 Abschr. Mobile Sachanlagen	2.00	0.00	-2.00
<b>Gewinn / Verlust (-)</b>	<b>-2.85</b>	<b>4'715.21</b>	<b>4'718.06</b>

# Hilfe

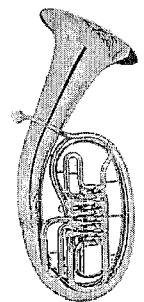


## Die Bürgermusik Trasadingen sucht Verstärkung.

Unser Verein besteht aus etwa 20 Mitgliedern, die einen Teil ihrer Freizeit miteinander verbringen und Spass an der Blasmusik haben. Der gemütliche Teil nach den Proben und Auftritten gehört selbstverständlich auch dazu .

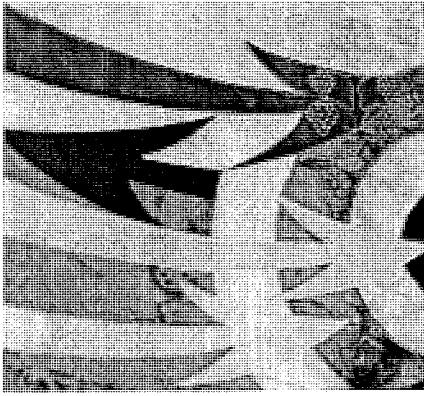
Also, wenn Du ein Blasinstrument oder Schlagzeug spielst oder gespielt hast und Interesse hättest mit uns zu musizieren, melde Dich! Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Für einen unverbindlichen Probebesuch an einem Freitagabend wende dich an ein Vereinsmitglied oder an

Paul Hauser  
Pfyffergässli 292  
8219 Trasadingen  
Tel. 0526815640  
paulhauser@bluewin.ch



Hier unsere nächsten Anlässe:

- 09.05.2010 Muttertagskonzert in Trasadingen und Wilchingen
- 13.05.2010 Sommerfest in Tengen
- 05.06.2010 Musiktag in Diessenhofen
- 28.08.2010 Städtlifest in Neunkirch
- 11.09.2010 Herbstsonntag in Trasadingen
- 20.11.2010 Abendunterhaltung in Trasadingen



# Schützenverein Trasadingen

Liebe Traadingerinnen und Traadinger

Gerne geben wir folgende Daten bekannt:

So 18.04.10 Freiwillige Übung 9.00-11.30 h Schiessstand Hallau  
So 25.04.10 Freiwillige Übung 9.00-11.30 h Schiessstand Hallau

**Sa 01.05.10 Obligatorische Übung 9.00-11.30 h Schiessstand Hallau**

So 16.05.10 Freiwillige Übung 9.00-11.30 h Schiessstand Hallau  
Mo 24.05.10 Freiwillige Übung 9.00-11.30 h Schiessstand Hallau

**04./05./06.06. 10 Eidgenössisches Feldschiessen in Oberhallau**

**So 13.06.10 Obligatorische Übung 9.00-11.30 h Schiessstand Hallau**

So 20.06.10 Freiwillige Übung 9.00-11.30 h Schiessstand Hallau  
So 22.08.10 Freiwillige Übung 9.00-11.30 h Schiessstand Hallau

**So 29.08.10 Obligatorische Übung 9.00-11.30 h Schiessstand Hallau**

So 19.09.10 Freiwillige Übung 9.00-11.30 h Schiessstand Hallau

**So 31.10.10 Endschiessen SV Trasadingen Schiessstand Hallau**

-An den obligatorischen Übungen haben Pflichtschützen die Gelegenheit, das Obligatorische Bundesprogramm zu schiessen.

-Am grössten Schützenfest der Welt, dem Eidgenössischen Feldschiessen ist jedermann/frau herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

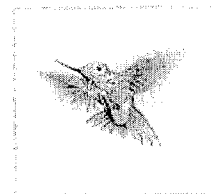
Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch mal an einer freiwilligen Übung vorbei oder besuchen uns am traditionellen Endschiessen, wo die Schützenfamilie an einem gemütlichen Sonntagnachmittag die Schützensaison ausklingen lässt.

An allen oben genannten Anlässen stehen Sportgeräte bereit und eine kompetente Betreuung ist für uns selbstverständlich.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns unter [www.schuetzen.trasadingen.ch](http://www.schuetzen.trasadingen.ch)

Mit Schützengruss  
Anita Brechbühl  
Präsidentin SV Trasadingen

# Endlich ist es soweit



Wir freuen uns, dass wir in Trasadingen nach längerem Unterbruch, die Sonntagschule wieder neu starten können.

Unter dem Neuen, vom kantonalen Sonntagsschulverband lancierten Namen, Kolibri-Treff, werden wir während den Schulblöcken 1 mal pro Woche mit den Kindern zusammen, spielen, singen, basteln und Geschichten hören.

Natürlich werden wir zusammen auch ein Weihnachtsspiel gestalten und ein Kolibrireisli vor den Sommerferien, wird es auch geben., Viele neue Schätze warten darauf von den Kindern entdeckt zu werden.

Sie als Eltern werden laufend die aktuellen Kolibri –Info erhalten.

Wir treffen uns jeweils am Donnerstag um 15: 15 Uhr im Chilchästöckli, wo wir immer zuerst gemeinsam z`vieri essen..

Wann immer das Wetter es zulässt, werden wir unser Programm selbstverständlich auch im Freien abhalten.

So viel zum Ersten, wir würden uns freuen wenn wir auch Ihre Kinder im Alter vom grossen Kindergarten bis 4.Klasse im Kolibri- Treff begrüßen dürften.

Nun verbleiben wir mit lieben Grüßen.

Das Kolibri-Leiterinnenteam:

Daniela Imhof, Petra Ferrante, Katja Waldmeier, Stefanie Bachmann und Judith Schaad.

Zuständige Pfarrperson und Initiatinnen für die Kolibri-Arbeit:

Irmgard Keltsch und Kirchenstandspräsidentin Susanna Kraft.

# Individueller Musik-Unterricht

Gisela Egli-Zemp, Gässli 47 (Eingang Dorfstrasse) Trasadingen

Tel + Fax 052 681 18 39, Natel 078 911 98 03 gisela.egli@gmx.ch

Seit 1979

Klavier

Keyboard

Blockflöte C

Gitarre (Begleit + Melodie)

Lektionen

à 30 Minuten

1 x pro Woche



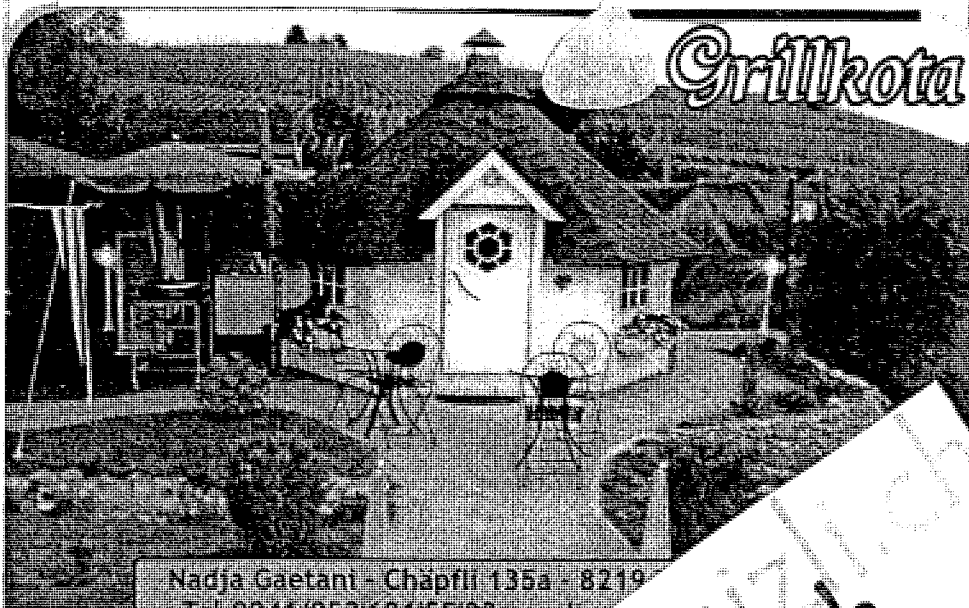
Was heute nicht mehr selbstverständlich ist: wer ein Musikinstrument erlernen will, sollte ein eigenes Instrument besitzen und jeden Tag trainieren (anfangs 15 – 20 Min., später 30 Min. oder mehr) Nur so erreicht man nach einiger Zeit (bei jedem verschieden) die Mühelosigkeit, immer wieder neue Stücke zu spielen und grosses Vergnügen daran zu haben. Am Anfang braucht es viel Disziplin.

Nach dem Aufbau können Styl und Stücke frei gewählt werden.

Klassik, Jazz, Pop, Musical, Filmmusik, Lieder aus der Schule etc.

Anmeldungen jederzeit. Verrechnung Quartalsweise.

# Trasadingen



Nadja Gaetani - Chäppli 135a - 8219  
Tel. 0041 7052 681 55 22 - nadja

[www.grillkota-beizli.ch](http://www.grillkota-beizli.ch)

## Die Öffnungszeiten • 2010

27.+28. Feb.  
27.+28. März  
24.+25. April

28.+29. Aug.  
25.+26. Sept.  
30.+31. Okt.

27.+28. Nov.  
5. 12. 19. Dez.

29.+30. Mai  
26.+27. Juni  
Juli sind Ferien (nur auf Reservation)

Ich bitte um Reservierung. (zum Essen)  
• Samstag's ab 17.00 Uhr  
Sonntag's ab 12.00 Uhr

Gerne informieren wir Sie über unser spezielles, heimeliges Grillkota-Beizli ganz im Sinne "klein aber fein".

- Im Winter: direkt am wärmenden Feuer .... im Sommer: Natur pur
- Geniessen.... das Essen und das Ambiente
- Von Grilladen über komplette Menu's, oder einfach Kaffee und Kuchen

Geöffnet: letztes Wochenende im Monat (zum Essen, bitte reservieren).

Das Grillkota-Beizli eignet sich ideal für z.B. Familienfeste bis 15 Personen.

Wer nicht genau weiss, wo es ist, links vom Sportplatz, im Chäppli.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Nadja Gaetani

## Veranstaltungskalender 2010

Datum	Anlass	Organisator	Ort
<b>2010</b>			
30. April	Delegiertenversammlung	Bauernverband SH	MZG
<b>07. Mai</b>	<b>Gemeindeversammlung</b>	<b>Politische Gemeinde</b>	<b>MZG</b>
01. August	Bundesfeier mit Zmorge	Landfrauenverein	MZG
29./30. August	Chilbi	TV und Frauenriege	Vor MZG und Ruediplatz
04. September	Feuerwehrhauptübung	HOT	Im Dorf
11./12. September	Herbstsonntag	Ganzes Dorf	Dorfstrasse
<b>19. November</b>	<b>Gemeindeversammlung</b>	<b>Politische Gemeinde</b>	<b>MZG</b>
20. November	Musik Chränzli	Bürgermusik	MZG
21. November	Veteranentagung	Musikveteranen	MZG
05. Dezember	Kinderchränzli	Turnverein	MZG

Dieser Veranstaltungskalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte geben Sie bereits feststehende Termine der Gemeindekanzlei laufend bekannt.

## Jungbürgerfeier

Alle zwei Jahre hat der Gemeinderat mit den Jungbürgern eine Jungbürgerfeier durchgeführt. Die Jungbürger konnten bei dieser Gelegenheit ihre Künste beim Kartfahren mit dem Gemeinderat messen oder einen interessanten Betrieb besichtigen. Das anschliessende Abendessen war jedes Mal ein schöner Ausklang.

Aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl mussten die letzten beiden Jungbürgerfeiern leider abgesagt werden. Dieses mangelnde Interesse hat den Gemeinderat nun bewogen, in Zukunft keine weiteren Jungbürgerfeiern mehr durchzuführen.

Der Gemeinderat

## ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Zivilstandsbewegungen vom 17. Oktober 2009 bis 19. März 2010  
(nur Einwohner)

### Geburten

- am 30. Oktober 2009                      **Bendel Maja**, Tochter des Bendel Michael  
und der Melina geb. Stoll
- am 20. Februar 2010                      **Montes de Oca Gonzales Emilio**, Sohn des  
Montes de Oca Vargas Raul und der Gonzales Pina  
Monica

### Eheschliessungen

### Todesfälle

- am 30. November 2009                      **Oester Werner**, geb. 1927  
Ehemann der Oester geb. Neukomm Mathilde
- am 09. Dezember 2009                      **Rüedi Emma**, geb. 1914  
Witwe des Rüedi Ernst
- am 18. Dezember 2009                      **Hauser Hugo**, geb. 1918  
Ehemann der Hauser geb. Matt Frieda
- am 12. Januar 2010                         **Bisang Hildegard**, geb. 1929  
Ehefrau des Bisang Robert

## Seniorenecke

### *Wir gratulieren*

#### *Geburtstage im 3. Quartal 2010*

30. Juli	Paul Egloff	85
27. August	Adelheid Lehmann	85
12. August	Werner Zimmermann	84
21. September	Josefine Beer	84
01. August	Otto Kasper	83
25. August	Robert Bisang	83
05. September	Marianne Zangger	79
12. August	Erwin Hallauer	77
20. September	Walter Rüedi	75

#### *Geburtstage im 4. Quartal 2010*

27. November	Konrad Zimmermann-Hablützel	92
12. November	Ruth Gysel	89
30. November	Manfred Hanke	85
21. November	Anneliese Kasper	83
10. Oktober	Heidi Egloff	79
08. November	René Böhlen	78
24. Dezember	Erika Kessler	78
28. Oktober	Alex Russenberger	76
18. November	Rosmarie Zimmermann	76
04. Dezember	Eva Zimmermann	76
01. Oktober	Sigurt Jürg Topf	75
11. Oktober	Karl Grüter	75